

## VERANSTALTER UND ORGANISATIONSTEAM

- > **Johann Gasteiner, Karl Buchgraber, Heidelinde Kals, Viktoria Schweiger, Medardus Schweiger** und **Theresia Rieder**, Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein (HBLFA) | A-8952 Irdning-Donnersbachtal, Tel.: 03682 224 51-317 | Fax: 03682 224 51-210 | E-Mail: [theresia.rieder@raumberg-gumpenstein.at](mailto:theresia.rieder@raumberg-gumpenstein.at)
- > **Friedrich Völk**, Österreichische Bundesforste AG, Unternehmensleitung Purkersdorf
- > **Klaus Hackländer**, Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft, Universität für Bodenkultur Wien
- > **Friedrich Reimoser**, Universität für Bodenkultur und Vetmeduni Wien
- > **Anna Kübber-Heiss**, Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie, Vetmeduni Wien
- > **Heinz Gach** und **Werner Spinka**, Zentralstelle Österreichischer Landesjagdverbände

## MITVERANSTALTER

- > WEIDWERKSTATT – Akademie der Steirischen Jäger
- > Verein „Grünes Kreuz“
- > Steirischer Jagdschutzverein
- > Mitteleuropäisches Institut für Wildtierökologie, Wien-Brno-Nitra
- > Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Futterbau (ÖAG), c/o HBLFA Raumberg-Gumpenstein, 8952 Irdning-Donnersbachtal



Zentralstelle Österreichischer Landesjagdverbände



HBLFA RAUMBERG - GUMPENSTEIN  
LANDWIRTSCHAFT



Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie



HOCHSCHULE FÜR  
Agrar- und Umweltpädagogik



Mitteleuropäisches Institut für Wildtierökologie



WEIDWERK VERPFLICHTET.



VEREIN  
„GRÜNES KREUZ“



Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft



TAGUNGSBEITRAG: € 60,-

für Vorträge, Tagungsunterlage, Apfeljause, Transfer und Abendprogramm (inkl. Buffet)

**ANMELDUNG:** Wir bitten Sie, sich bis spätestens **7. Jänner 2016** anzumelden. Benutzen Sie dazu entweder das Formular und den Zahlschein, die dieser Einladung beiliegen, oder melden Sie sich per Internet unter <http://raumberg-gumpenstein.at> an. Die Anmeldung ist erst fixiert, wenn auch der Tagungsbeitrag (Raiba Irdning, IBAN: AT103811300080317486, BIC: RZSTAT2G113) angewiesen ist. Begrenzte Teilnehmeranzahl!



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens  
Druckerei Janetschek GmbH - UW-Nr. 637



PEFC zertifiziert  
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.  
PEFC006-09-03  
[www.pefc.at](http://www.pefc.at)

WILD | LEBENSRAUM | NACHHALTIGE NUTZUNG

# EINLADUNG

zur 23. Österreichischen Jägertagung

# NATURNUTZUNG ZWISCHEN WUNSCH UND WIRKLICHKEIT

## Wo stehen Wild und Jagd?



Land- und Forstwirtschaft sind die traditionellen Gestalter unserer Wildlebensräume, die von verschiedenen weiteren Landnutzern zusätzlich in verstärktem Maße beeinflusst werden. Zu einem guten Teil geschieht diese Gestaltung und Beeinflussung unbewusst – also nicht mit dem Fokus auf die Bedürfnisse der Wildtiere und deren Rückwirkung auf den Lebensraum. Und schon gar nicht wird dabei an die Bejagbarkeit des Wildes gedacht.

Je intensiver die Kulturlandschaft genutzt wird, umso eher treten die Ziele, Ansprüche und Wünsche der Naturnutzer in Konkurrenz zueinander. Und umso wahrscheinlicher ergeben sich wechselseitige Beeinträchtigungen und Konflikte.

Die Vielnutzung „der Natur“ wird durch die hohen Ansprüche unserer Wohlstands- und Freizeitgesellschaft immer stärker geprägt. Die traditionellen Nutzungen seitens der Land- und Forstwirtschaft werden dabei mitunter kritisch hinterfragt – und noch viel stärker die jagdliche Nutzung des Wildes. Stadt- und Landbevölkerung haben mitunter recht unterschiedliche Vorstellungen davon, wie „die Natur“ zu behandeln ist.

Wo stehen wir in dieser Entwicklung? Wo das Schalenwild, wo das Niederwild, wo die Beutegreifer, vor allem der Wolf? Was ist der Wert des Wildes und der Jagd? Lassen sich die unterschiedlichen Ziele und Ansprüche noch unter einen Hut bringen? Klaffen Wunsch und Wirklichkeit immer weiter auseinander? Wie können wir praxismgerechte Wege zu einem konstruktiven Miteinander finden? Diesen und zahlreichen weiteren Fragen wollen wir bei der Jägertagung 2017 nachgehen. Diskutieren Sie mit!



Generalthema:

# NATURNUTZUNG ZWISCHEN WUNSCH UND WIRKLICHKEIT

## Wo stehen Wild und Jagd?

6. und 7. März 2017, Aigen im Ennstal/Puttererseehalle  
**PROGRAMM**

### > MONTAG, 6. MÄRZ 2017

**09:30** Begrüßung  
**09:50** Eröffnung

### WÜNSCHE UND ZIELE DER NATURNUTZER UND BEDÜRFNISSE

**10:10** Nutzungskonkurrenz: Natur- oder Kulturlandschaft?  
**10:30** Gesamtverantwortung der Grundeigentümer  
**10:50** Lebensraum Kulturlandschaft: Nutzung durch Wildtiere  
**11:10** Bedeutung des Wildes für Grundeigentum und Jagdausübung  
**11:40** Wünsche der Freizeitgesellschaft  
**12:00** Diskussion

**12:30** Mittagspause

### BEST PRACTICE-BEISPIELE AUS DER PRAXIS

**14:00** Am Beispiel einer vielfältigen Wald-, Wiesen- und Felderkulturlandschaft  
**14:20** Beispiel aus der Agrarlandschaft  
**14:40** Diskussion

**15:00** Pause

### TOLERANZGRENZEN AM BEISPIEL DES WOLFS IN ÖSTERREICH

**15:20** Der Wolf kehrt zurück nach Österreich  
**15:40** Wolf am Truppenübungsplatz Allentsteig  
**16:00** Wolf und Almwirtschaft  
**16:20** Diskussion

**16:50** **SPEAKER'S CORNER**

**17:40** Ende  
**19:30** Abendprogramm

### > DIENSTAG, 7. MÄRZ 2017

**08:30** Begrüßung und Einleitung

### VOM NUTZEN DES WILDES UND DER JAGD

**08:50** Leistungen des Wildes für die Gesellschaft  
**09:10** Leistungen der Jagd für die Gesellschaft  
**09:30** Diskussion

**09:50** Pause

**10:20** Bedeutung der Jagd für die Entwicklung des Menschen und seiner Kultur  
**10:40** Rechtliche Verantwortung der Gesellschaft für die Wildtiere?  
**11:10** Diskussion

### 11:30 **PODIUMSDISKUSSION: NOTWENDIGE MASSNAHMEN**

**12:20** Schlussdiskussion und Resumée  
**12:30** Mittagessen